



B2 - Ortsumgehung Dietfurt Variantenfindung

Grundlegende Informationen

1. Workshop Arbeitsgruppe
am 29.05.2017 in Dietfurt





Inhalt

1. Ortsumgehung Dietfurt – Einführung
2. Beteiligung als Planungsaufgabe
3. Rahmenbedingungen in Dietfurt
4. Aktueller Planungsstand



1. Ortsumgehung Dietfurt – Einführung

*„Die Ortsumgehung Dietfurt ist im aktuellen **Bundesverkehrswegeplan 2030** im **vordringlichen Bedarf** enthalten.“*

Bundesverkehrswegeplan (BVWP):

- ▶ Planungsinstrument der Bundesregierung für die Verkehrspolitik
- ▶ Wird alle 10-15 Jahre neu beschlossen

Vordringlicher Bedarf:

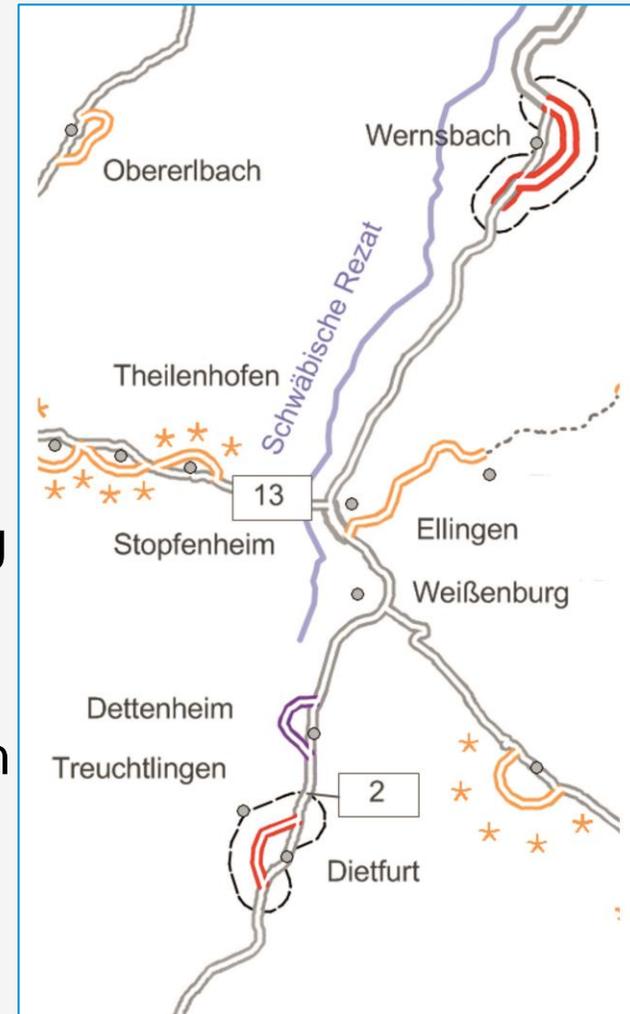
- ▶ Vordringlicher Bedarf = hohe Dringlichkeit der Maßnahme
- ▶ Finanzierung durch Verkehrsministerium (BMVI)
- ▶ Planung und Umsetzung durch Staatl. Bauamt in Auftragsverwaltung



1. Ortsumgehung Dietfurt – Einführung

Bewertungsverfahren für Bedarfsplananmeldung:

- ▶ Nutzen-Kosten-Analyse (Dietfurt u. Wernsbach: 3,1)
- ▶ Umwelt- und naturschutzfachliche Beurteilung (Dietfurt u. Wernsbach: hoch)
- ▶ Wichtig: Variante in Bundesverkehrswegeplan nur eine Möglichkeit von vielen!

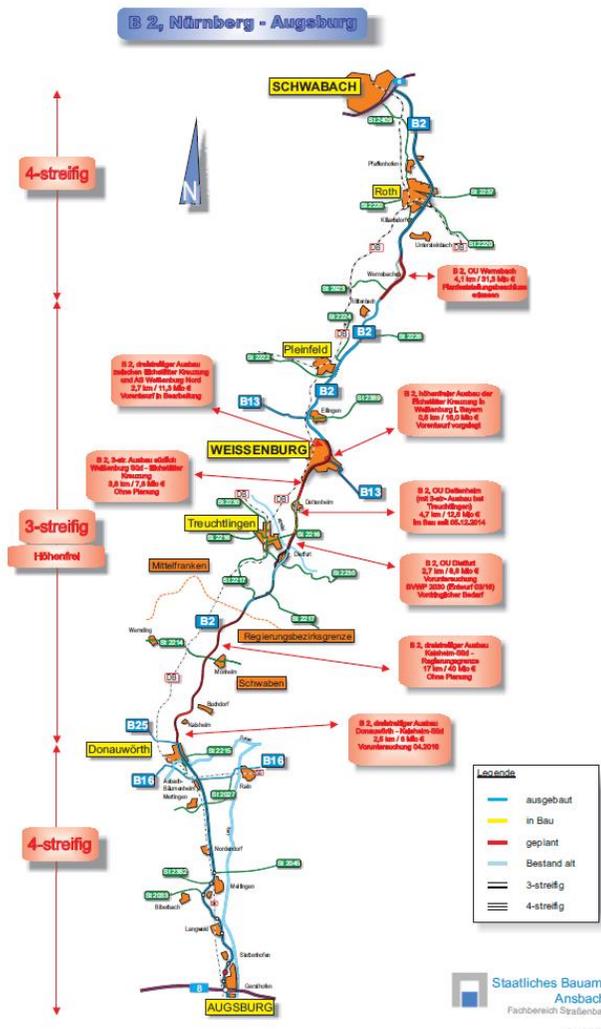




1. Ortsumgehung Dietfurt – Einführung

Ausbaukonzept B2 Schwabach (A6) bis Augsburg (A8)

Querschnitt **mindestens 3 – streifig**
Knotenpunkte **höhenfrei**





1. Ortsumgehung Dietfurt - Einführung

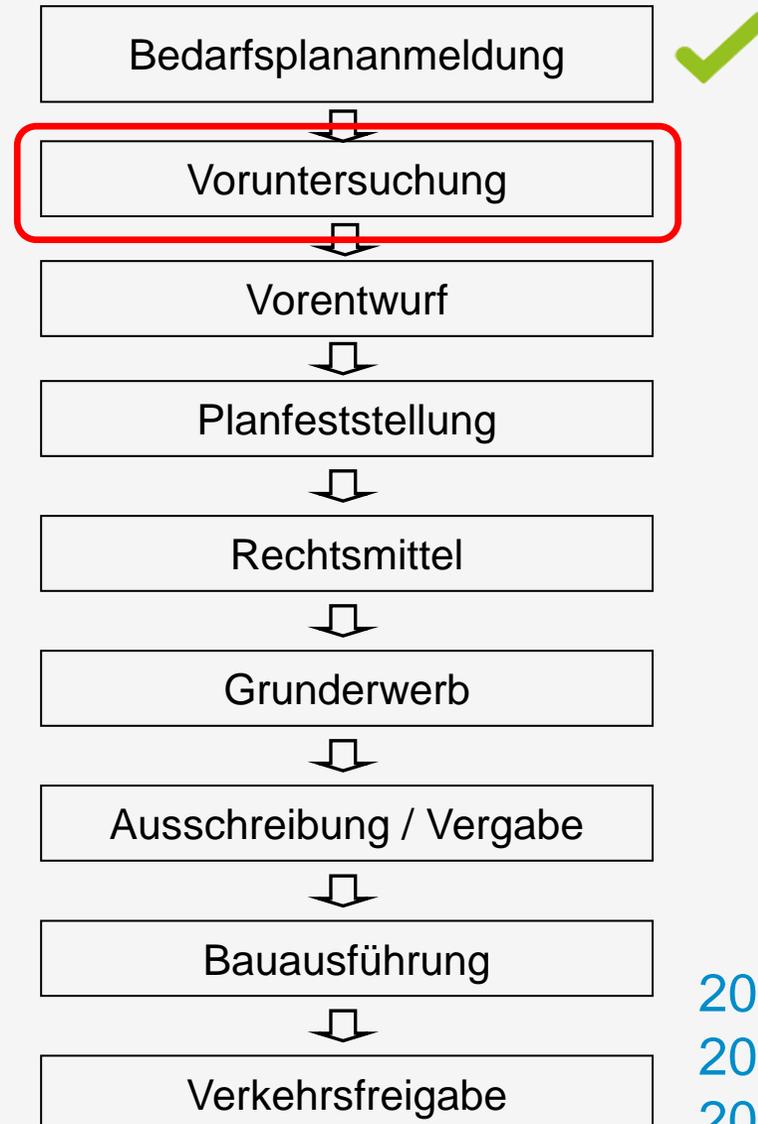
Voruntersuchung:

- Ermittlung von Trassenvarianten
- Untersuchung und Bewertung
- Entscheidung für Variante

... anschließend „Ausplanung“ der Vorzugsvariante und Realisierung, falls Planfeststellung erfolgreich ist

Wichtig:

Untersuchung aller sich aufdrängenden Varianten notwendig, damit Vorzugsvariante im Verfahren belastbar bleibt!





2. Beteiligung als Planungsaufgabe

*„Die Menschen in unserem Land fordern gegenüber Politik und Verwaltung eine frühzeitige, offene und kontinuierliche **Bürgerbeteiligung** ein – ohne Zweifel zu Recht“*

Alexander Dobrindt, Bundesverkehrsminister

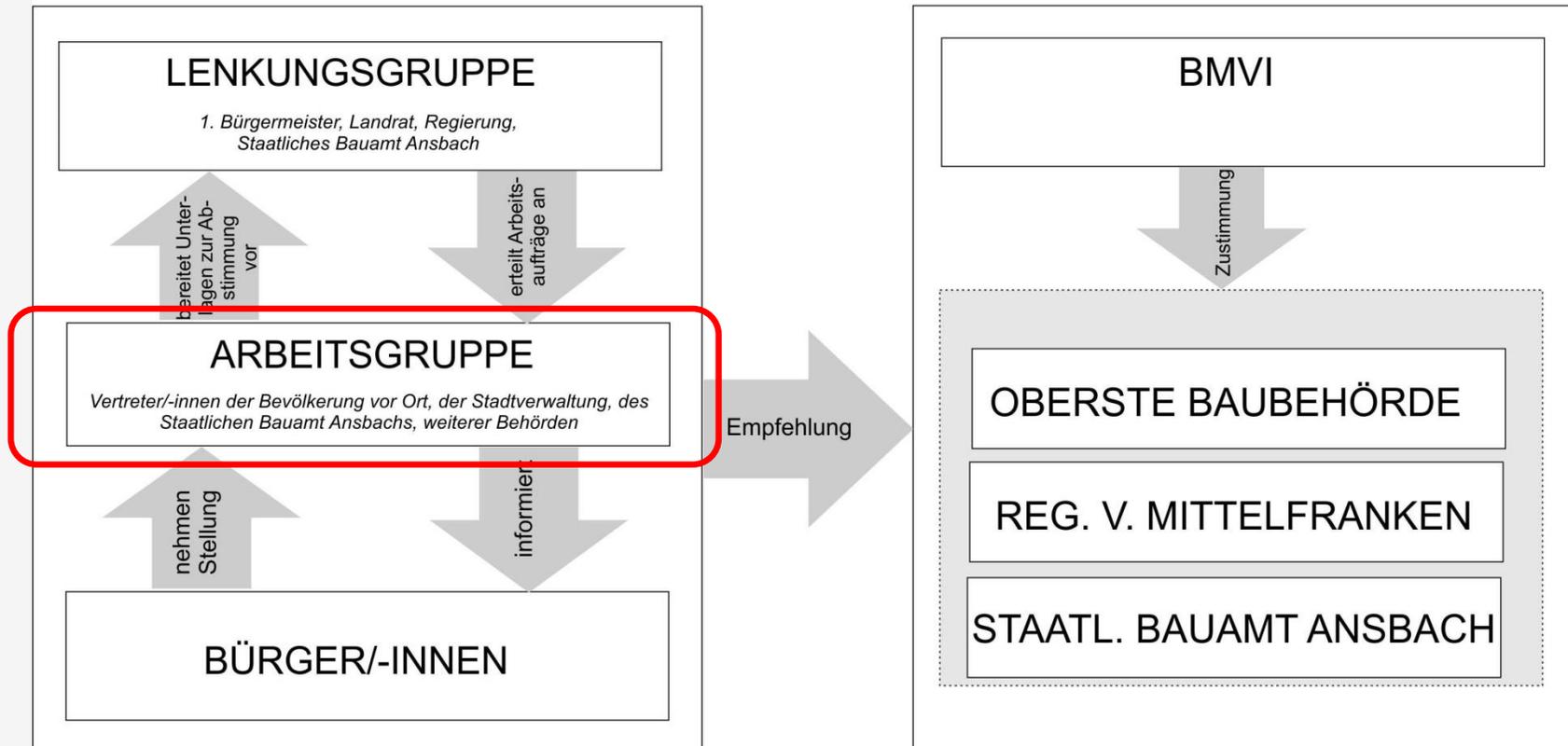
- ▶ Praxisbeispiele mit frühzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung entweder im **größeren Maßstab** (z.B. B15neu) oder **anderer Struktur** (z.B. Ortsumgehung Cadolzburg)

➔ Ortsumgehung Dietfurt (und Schlungenhof) als **Pilotprojekt!**



2. Beteiligung als Planungsaufgabe

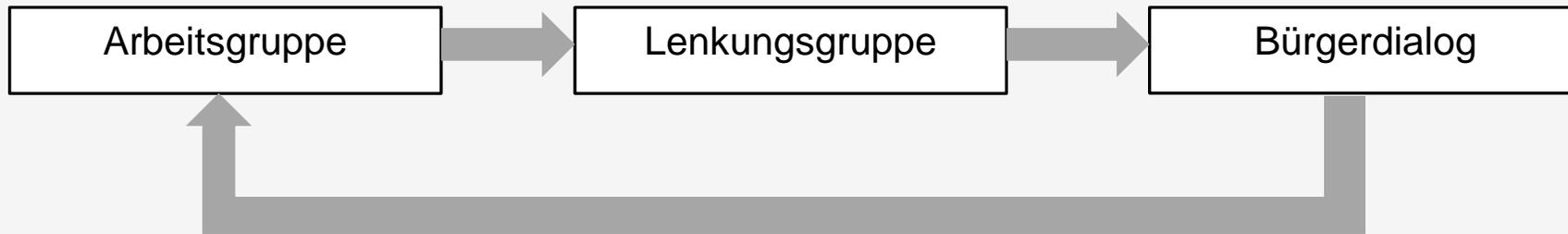
Straßenbauverwaltung



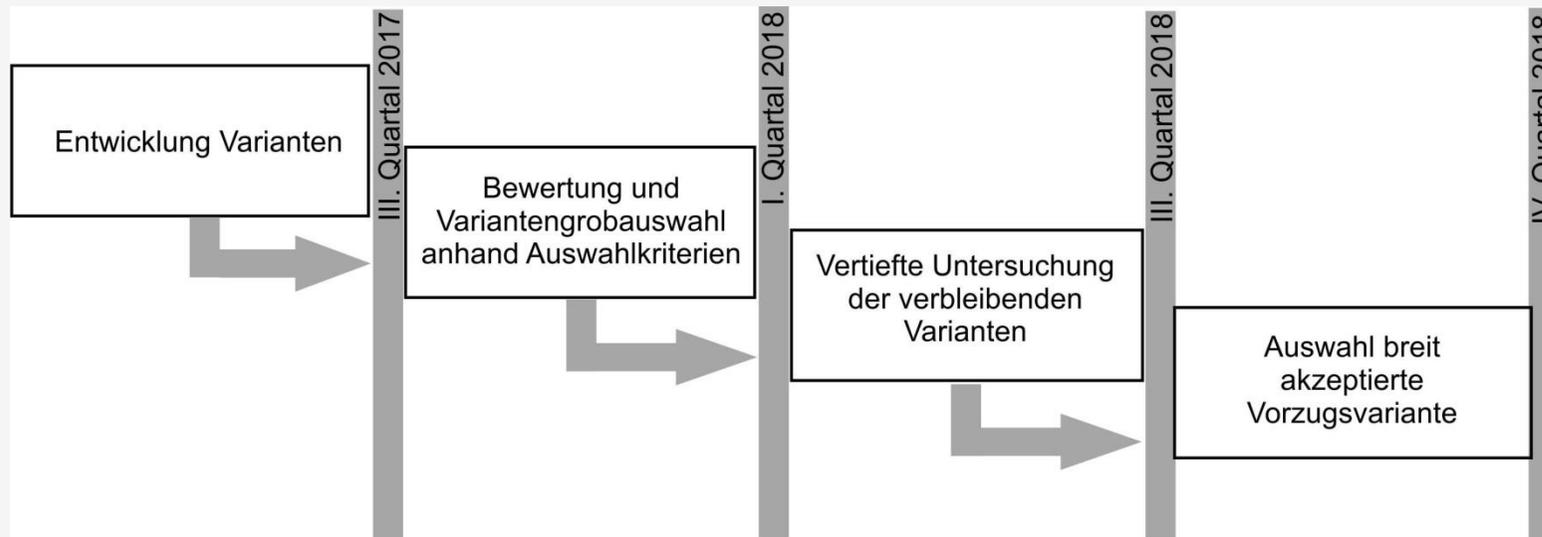


2. Beteiligung als Planungsaufgabe

Wann kommt welches Gremium zusammen?



Der Weg zur Vorzugsvariante





2. Beteiligung als Planungsaufgabe

Sicherstellen der fachlichen Erfordernisse innerhalb der Arbeitsgruppe

Gemeinsames Entwickeln
von Vorschlägen



Fachtechnisches Umsetzen
durch Bauamt mit Fachbehörden
und/oder Ingenieurbüros - bei Bedarf



Abschließende Diskussion und
Verabschieden der Ergebnisse
in der Arbeitsgruppe



3. Rahmenbedingungen in Dietfurt

Verkehr und Finanzierung



- ▶ 2010: 11.376 Fahrzeuge am Tag, darunter **18% Schwerverkehr** (!)
- ▶ Anstieg des Verkehrs erwartet → **dreistreifiger Ausbau** bei Dietfurt
- ▶ **Kostentreiber** beim Straßenbau (Beispiele, keine Pauschalwerte!):
 - 1 km Straße ohne Bauwerke kostet 3 - 5 Mio. €
 - 1 km Großbrücke oder Tunnel kosten 25- 40 Mio. €
Bei Tunneln kommen aufwändige Sicherheitsausstattungen (Brandschutz) und hohe Betriebskosten dazu



3. Rahmenbedingungen in Dietfurt

Umwelt und Naturschutz

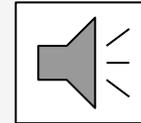


- ▶ Grundsatz der **Eingriffs- und Ausgleichsregelung**
- ▶ Lage Dietfurt im **Naturpark Altmühltal**
- ▶ Altmühl als **FFH-Gebiet** und der Schambach als großes **Feuchtbiotop**
- ▶ Eine **seltene Tier- oder Pflanzenart** kann eine Trassenvariante zunichte machen!
- ▶ Überschwemmungsgebiete und Retentionsräume für **Hochwasserschutz**

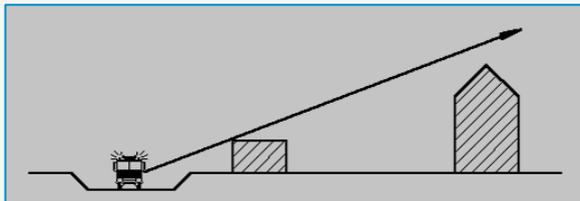


3. Rahmenbedingungen in Dietfurt

Rechtliche Vorgaben: Beispiel Lärm



- ▶ Lärmgrenzwerte **gesetzlich festgelegt**
- ▶ Bei Straßenplanung **wird Lärm grundsätzlich berechnet**
- ▶ unterscheiden: **aktiver und passiver Lärmschutz**



Pauschalwert für „Lärmabstand“: 250-300 m

*Lärmschutzwand – Beispiel für
Aktiven Lärmschutz*



4. Aktueller Planungsstand

- ▶ Faunistische Planungsraumanalyse beauftragt, Ergebnisse Sept. 2017
- ▶ Verkehrsgutachten beauftragt, Ergebnisse Okt. 2017
- ▶ Beschaffung von Grundlagendaten für Variantenfindung
- ▶ Linien für mögliche Trassenverläufe
- ▶ Lenkungsgruppensitzung am 20.04.

Untersuchungsraum

